

Auf die Raver folgen die Segwayler

NIEDERUZWIL Mit seinem Segway ist er ein Frauenmagnet – doch der 83-jährige Ernst Büchi ist schneller als die Frauen

Für die Dorfnachbarn ist Ernst Büchi mit seinem Segway eine Sensation. Er selber kann die ganze Aufregung um seine Person nicht nachvollziehen.

Schon beim Betreten der Wohnung wird klar: Ernst und Margrit Büchi sind keine Kinder von Traurigkeit. Zur Begrüssung erzählt die 88-jährige Margrit Büchi spontan einen Witz. Seit über 60 Jahren sind die beiden verheiratet und wissen gar nicht, welche der metallenen Hochzeiten sie feiern müssten. «Irgend eine aus Blech wird es schon sein», so Ernst Büchi. «Fast schon rostig, würde ich eher sagen», meint seine Frau Margrit. Die beiden einigen sich auf eine humorvolle Antwort: «Schreiben Sie doch: viele Jahre mit der Konservendose, passend zum Blech.» Nach schallem Gelächter der beiden, folgt die Lebensgeschichte.

Fit halten – gewusst wie

Seit mehr als 50 Jahren wohnen die Büchis in Uzwil und Umgebung. Zusammen haben sie zwei Töchter. Dorie, 54 Jahre und Brigitte, 52 Jahre. Auch sind Ernst und Margrit Büchi Grosseltern von zwei Enkelkindern. Er sei ein Mann wie jeder andere auch, lautet Büchis bescheidene Aussage. Nach einer Lehre als Säger ging er auf Wanderschaft und schnupperte in vielen Berufssparten. Einst war er Kinooperateur in Frauenfeld und bis



Ernst und Margrit Büchi sind ein gutes Team mit viel Humor.



Bilder: Sonja Isler

Ernst Büchi fährt nur mit einer Leuchtweste und üblicherweise einem Helm. Mit Handschuhen schützt er sich zusätzlich bei möglichen Stürzen.

zu seiner Pension arbeitete der heute 83-jährige als Chauffeur bei der Max Müller AG. In seiner neu gewonnenen Freizeit beschäftigt sich Büchi mit unterschiedlichen Bausätzen. «Er hat ein 'Chlütterzimmer' mit irrsinnigen Werken», so Margrit Büchi. Und tatsächlich: In einem Nebenraum steht ein elektrisch betriebenes Riesenrad, gebaut aus vielen Einzelteilen. Verteilt in der Wohnung hängen weitere Kunstwerke des Pensionärs. Kunstwerke aus Holzstücken, geschnitzte Holzfiguren, gewobene Bilder und Automodelle. «Bei diesen Arbeiten braucht man einfach gute Fingerfertigkeiten», sagt Ernst Büchi. Ihm und seiner Frau ist es wichtig, dass sie sich zu beschäftigen wissen. «Sonst wird man nur 'süderig!», so Margrit Büchi. Durch ihre Erkrankung und dem zunehmenden Alter ist sie beim Laufen stark eingeschränkt. Dafür löst Margrit Büchi des öfteren Kreuz-

worträtsel. «Das mach i zum nochli chönne hirne», so die 88-Jährige.

Der Weg zum Segway

Vor zwei Jahren entdeckte Ernst Büchi den Segway, ein zweirädriges Gefährt, während dem Fernsehen. Schon in den ersten zehn Minuten war Büchi überzeugt. Mit seiner Tochter sprach er über sein Vorhaben und sie informierte sich im Internet über den Segway. Schnell wurde ein Kurs in Zürich gefunden und Ernst Büchi meldete sich kurzerhand an. «Still und heimlich hat er das gemacht», erzählt Margrit Büchi. An einem Samstag fand der Segwaykurs statt. Nach einer 45-minütigen Theorie, bestiegen die Kursteilnehmer ihre Segways und starteten die Tour durch Zürich. «Ich war mit Abstand der älteste», so Ernst Büchi. Sogar über die Streetparade-Brücke seien sie gefahren. Während der

Fahrt wusste Ernst Büchi schon, dass er dieses Transportmittel unbedingt haben musste. Zurück beim Ausgangspunkt informierte er sich beim Kursleiter über die Kaufbedingungen. Da man dort die Segways nur mieten konnte, wurde Ernst Büchi eine Firma in Interlaken empfohlen. Nach Kontaktaufnahme und Terminvereinbarung fuhr Büchi nach Interlaken für eine Segwayprobefahrt. «Ich fuhr dann wieder nach Hause, um mir mein Vorhaben noch einmal zu überdenken», sagt der Pensionär. Nach zwei Tagen kaufte Ernst Büchi den Occasionssegway für 9000 Franken. Neu kostet ein Segway bis zu 15'000 Franken. Eine weitere Woche später holte er das etwas andere Zweirad mit dem Auto ab.

Die Polizei ist verblüfft

Margrit Büchi war nicht sonderlich begeistert, liess ihrem Mann aber sein neues Spielzeug. «Wir

Was ist ein Segway?

Der Segway Personal Transporter ist ein elektrisch angetriebenes Einpersonen-Transportmittel. Auf derselben Achse befinden sich zwei Räder. Dazwischen steht die beförderte Person. Durch eine elektronische Antriebsregelung hält es sich selbst in Balance. Die Fortbewegung wird ausschliesslich durch eine Gewichtsverlagerungen gesteuert. Es gibt keine Bedienelemente zum Bremsen oder Beschleunigen. Ein Schwenken der Lenkstange nach rechts oder links bewirkt die dementsprechende Kurvenfahrt. Sobald sich der Fahrer mit der Lenkstange zur Seite neigt, wird das von den Neigungssensoren wahrgenommen. So dreht sich das jeweilige Rad langsamer und verursacht dadurch die Kurvenfahrt. *soi*

streiten sowieso nicht so gerne miteinander», sagt sie. Als aussergewöhnlich empfindet sie die Reaktionen der Mitbürger. Vor allem von jungen Frauen. «Ja, die laufen mir, seitdem ich den Segway habe, hinterher», erzählt Ernst Büchi. «Aber zum Glück bin ich schneller», fügt er schmunzelnd hinzu. Auch die Polizei verfolgt Büchi ab und zu, weil sie nicht glauben können, was sie sehen. Der 83-Jährige fährt hauptsächlich mit dem Segway zum Einkaufen in die Metzgerei. Mit 20 Kilometern pro Stunde hat das Zweirad ein ordentliches Tempo. «Manchmal fahre ich auch bis nach Flawil oder noch weiter», sagt Büchi. Die Akkuleistung des Segways reicht für eine Strecke von 40 Kilometern. Fahren will er noch, solange es irgendwie geht, und bis dahin bleibt Ernst Büchi weiterhin eine kleine Dorfsensation.

Sonja Isler



Happy Birthday

UZWIL Neunzig, fünfundneunzig, hundert oder noch älter – all diese Geburtstage wurden am Samstag im Café Marienfried in Niederuzwil gefeiert. Zum Jubilären-Konzert spielten die Aspiranten der Jugendmusik Uzwil auf, deren Präsident Heinz Erismann hiess die Senioren und ihre Angehörigen willkommen und der Gemeindepräsident Lucas Keel überbrachte gute Wünsche der Gemeinde. Bei Kaffee und Kuchen stiessen alle auf die Geburtstage an. *fra*

Weitere Fotos und Events unter:

www.wiler-nachrichten.ch/community/fotostrecken oder Facebookseite «Wiler Nachrichten»

Für Sie unterwegs: Franziska Werz